



VERANTWORTUNG LEBEN

UN Global Compact Fortschrittsbericht 2017

INHALT

Seite 03	Erklärung des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH
Seite 04	Über den Zeppelin Konzern
Seite 05	Menschenrechte
Seite 06	Arbeitsnormen
Seite 09	Umweltschutz
Seite 12	Korruptionsbekämpfung
Seite 13	Der Verhaltenskodex für Business Ethik und Compliance des Zeppelin Konzerns

HINWEIS:

Um zu den gewünschten Inhalten zu gelangen, klicken Sie bitte auf die einzelnen Schaltflächen.



VERANTWORTUNG LEBEN

UN Global Compact Fortschrittsbericht 2017

Erklärung des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Dezember 2016 ist der Zeppelin Konzern als Zeichen seiner unternehmerischen Verantwortung dem UN Global Compact beigetreten. Damit bekennt sich Zeppelin zu den 10 Prinzipien der Initiative in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Wir haben uns im ersten Jahr unserer aktiven Unterstützung detailliert mit den Richtlinien des UN Global Compact auseinandergesetzt und freuen uns, Ihnen die erste Fortschrittsmitteilung des Konzerns zukommen zu lassen.

Nachhaltigkeit bei Zeppelin bedeutet, aus der Kraft unserer Kultur heraus und als zukunftsfähiges Unternehmen, langfristig einen authentischen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Der Zeppelin Konzern verpflichtet sich auch weiterhin kontinuierlich an der Umsetzung der 10 Prinzipien zu arbeiten.

Peter Gerstmann

Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH



Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern ist an 190 Standorten in 35 Ländern vertreten. Das Unternehmen bietet Lösungen in den Bereichen Bau- und Bergbaumaschinen, Landmaschinen, Vermietung, Baulogistik und Baustellenmanagement, Antrieb und Energie, Engineering und Anlagenbau an und entwickelt neue digitale Geschäftsmodelle für die Bauwirtschaft. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete Zeppelin einen Umsatz von 2,36 Mrd. Euro. Zu diesem Erfolg trugen rund 7.700 Mitarbeiter (einschließlich Auszubildende) bei.

Organisation

Die konzernweite Zusammenarbeit organisiert Zeppelin in einer Managementholding und sechs Strategischen Geschäftseinheiten: Baumaschinen EU, Baumaschinen CIS, Rental, Power Systems, Anlagenbau und Z Lab. Diese Struktur ermöglicht die Bündelung des operativen Geschäfts sowie die Ausrichtung der Geschäftsmodelle an den unterschiedlichen Märkten und Kunden. Die Managementholding des Konzerns ist die Zeppelin GmbH. Der juristische Sitz des Unternehmens befindet sich in Friedrichshafen, die Zentrale in Garching bei München.

Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Der Zeppelin Konzern bekennt sich zur Gewährleistung und zum Schutz der Menschenrechte jedes Einzelnen. Menschenrechtsverletzungen sind untragbar und widersprechen unserer Kultur.

Das unternehmerische und soziale Verhalten ist im Zeppelin Verhaltenskodex für Business Ethik und Compliance festgehalten. Er ist Richtschnur für den Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen. Jeder Mitarbeiter, egal an welchem Ort dieser Welt, ist verpflichtet, den Verhaltenskodex im Rahmen seiner Tätigkeit zu beachten und stets Werte wie Integrität, Respekt und Offenheit zu leben.

Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen, verfolgt Zeppelin einen präventiven Compliance-Ansatz. Mögliche Regelverstöße sollen bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden. Neben dem Verhaltenskodex geben unsere Compliance-Richtlinien konkrete Anweisungen in unklaren Situationen. Mitarbeiter haben außerdem die Möglichkeit, sich über das Zeppelin Intranet und eine gesonderte E-Mail-Adresse an die interne Compliance-Organisation zu wenden. Alternativ stehen in den Händlergebieten externe Vertrauensanwälte als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ein zentraler Teil des präventiven Compliance-Ansatzes sind regelmäßige Schulungen. Diese werden durch ein mehrsprachiges Compliance-E-Learning-Programm ergänzt. Inhalt dieses E-Learnings ist grundlegendes Wissen zu den Themen Antidiskriminierung, Antikorruption und Datenschutz. Die Compliance-Schulungen sind verpflichtend.

Jeder Mitarbeiter nimmt bei Eintritt ins Unternehmen teil, im Anschluss muss das Training spätestens alle vier Jahre wiederholt werden. 2015 nahmen 3.414 Mitarbeiter an einer Basisschulung teil, 2016 waren es 2.368. Gemeinsam mit dem Konstanz Institut for Corporate Governance (KICG) an der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung wurden zudem individuelle Compliance-Workshops für den erweiterten Managementkreis durchgeführt, an denen 32 Führungskräfte teilnahmen.

Das Compliance-Programm des Zeppelin Konzerns wurde durch den weiteren Ausbau des Compliance-Managements innerhalb der Strategischen Geschäftseinheiten 2016 nochmals gestärkt. Die für die Umsetzung des Compliance-Programms verantwortlichen Compliance-Officer und Mitarbeiter sind für diese Position zertifiziert und werden fortlaufend ausgebildet und qualifiziert.

Auch bei der Auswahl der Lieferanten müssen Qualitätsanforderungen des Unternehmens erfüllt werden und dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele von Zeppelin zu erreichen. Der Konzern erwartet von seinen Lieferanten u. a. gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, den Zeppelin Verhaltenskodex für Business Ethik und Compliance einzuhalten und die Datenschutzrichtlinie zu befolgen.

Im Berichtszeitraum sind keine Menschenrechtsverletzungen bekannt.

Arbeitsnormen

Prinzip 3	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4	die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5	die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6	die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Der Zeppelin Konzern erkennt die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an. Gemäß unseren Werten ermöglichen wir Mitarbeitern jederzeit den aktiven Austausch und gehen mit geäußerten Bedürfnissen sorgsam um. Wir bekennen uns zur freien Wahl der Beschäftigung und zum Verbot von Kinderarbeit. Wir schätzen die Unterschiede unserer Mitarbeiter und lehnen jede Art von Diskriminierung ab. Wir bekennen uns zu Vielfalt und Chancengleichheit, ungeachtet von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft und sexueller Orientierung. Die Leitlinien für Chancengleichheit und Gleichberechtigung wurden im Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance des Zeppelin Konzerns festgehalten.

Dem Zeppelin Konzern ist im Berichtsraum keine Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an seinen Standorten bekannt



Gesundheit und Sicherheit

Der Erhalt der körperlichen und physischen Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter ist für uns ein zentrales Anliegen. Um der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern gerecht zu werden, wurde ein Arbeitsschutzmanagementsystem initiiert. Ziel ist es, Arbeitsunfälle zu vermeiden, den Einsatz gefährlicher Betriebsstoffe zu verringern und die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern.

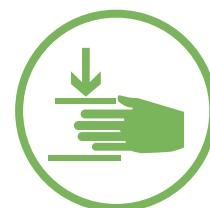
Den Arbeitsschutz stellt der Zeppelin Konzern mit verschiedenen Maßnahmen sicher. Zum einen wird dieser jährlich im Rahmen eines Managementreviews überprüft und mit Zielen und Maßnahmen belegt. Zum anderen wird neben den Fachlehrgängen jährlich zur Weiterbildung von Führungskräften, Sicherheitsfachkräften, Sicherheitsbeauftragten und anderen beauftragten Personen eine Tagung durchgeführt. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Neuerungen besprochen. Mitarbeiter der Zeppelin GmbH erhalten Schulungen, um im Arbeitsschutz ausreichend qualifiziert zu sein und damit ihren Pflichten und Zuständigkeiten nachkommen zu können. Dafür verantwortlich ist die Konzerngeschäftsführung.

Durch regelmäßige Audits wird die Wirksamkeit und Einhaltung von Rechtsvorschriften überprüft. Die Standorte der Geschäftseinheiten Baumaschinen EU und Rental in Deutschland sind bereits seit 2011 nach dem Gütesiegel „Sicher mit System“ zertifiziert. Im Jahr 2016 wurde das Zertifikat für weitere drei Jahre verlängert. Die Standorte der Geschäftseinheit Power Systems in Deutschland wurden 2016 erstmalig nach OHSAS 18001 zertifiziert. Damit haben insgesamt 130 unserer Standorte das Zertifikat für Gesundheit und Arbeitssicherheit erhalten (+ 18,2 % im Vgl. zum Vj.).

Im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes werden des Weiteren Gesundheitskurse und altersgerechte Arbeitssysteme angeboten. Außerdem fördert der Zeppelin Konzern die Sportaktivitäten seiner Mitarbeiter. Beispielsweise findet jährlich ein firmeninternes Fußballturnier statt oder Mitarbeiter nehmen gemeinsam im Team bei Laufwettbewerben teil.

Unsere Gesundheitsquote aus dem Jahr 2016 von 97,1 % belegt den Erfolg unserer Anstrengungen, die körperliche und physische Gesundheit unserer Mitarbeiter zu erhalten.

Bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen wird durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt, dass deren Arbeitnehmer geltende Arbeitsschutzanforderungen einhalten und ein funktionierender Informationsaustausch zwischen beiden Parteien besteht. Die korrekte Durchführung dieser Maßnahme stellt ein Koordinator sicher.



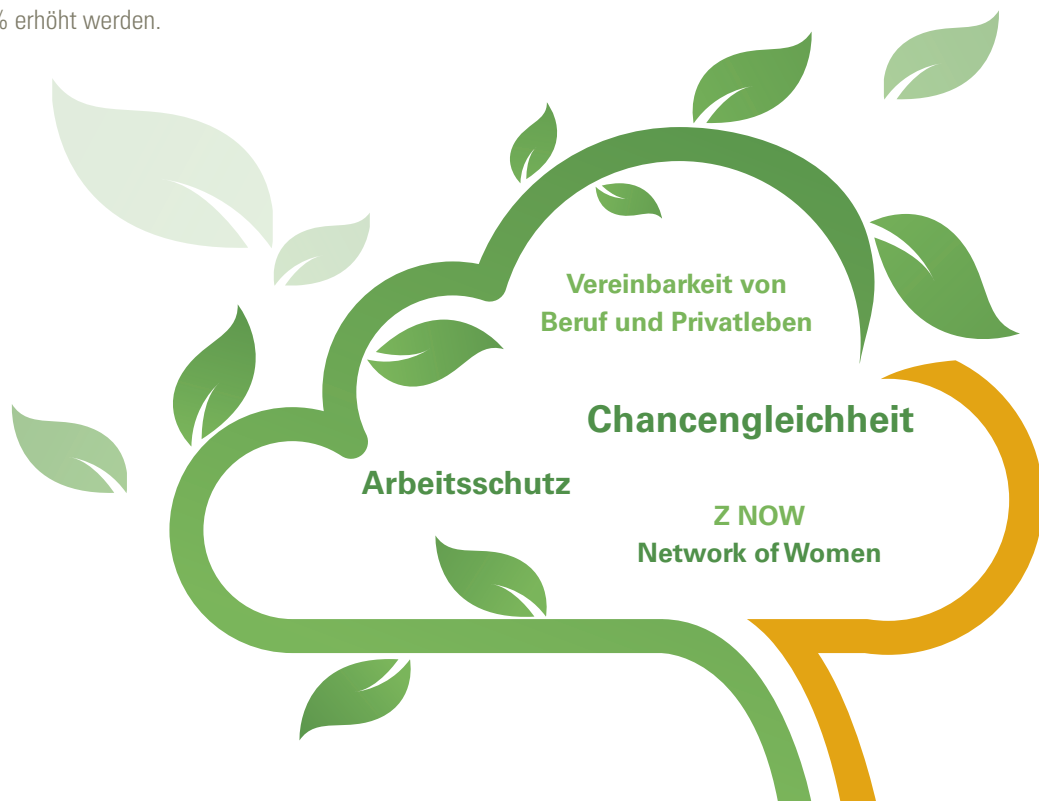
Mit Zeppelin wachsen

Das Arbeitgeberversprechen des Zeppelin Konzerns lautet „Mit Zeppelin wachsen“. Gemeinsam mit dem Unternehmen werden Mitarbeiter weiterentwickelt und profitieren dabei von der Internationalität und den vielfältigen konzernweiten Karrierechancen. Die Strategie des Personalwesens leitet sich von der Unternehmensstrategie ab und stellt unsere Mitarbeiter konsequent in den Fokus. Ihre Integrität und Exzellenz sind das Fundament unseres Wertesystems und sichern den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Im Jahr 2016 wurden verschiedene Initiativen ergriffen oder weiterverfolgt, um die Arbeitgeberattraktivität von Zeppelin zu stärken. Ein Schwerpunkt lag auf einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. So hat die Zeppelin GmbH 2015 das renommierte Gütesiegel „berufundfamilie“ von der berufundfamilie Service GmbH erhalten. Dieses Zertifikat soll zukünftig für den gesamten Konzern erreicht werden, entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung werden konsequent umgesetzt. Weitere Lösungen, die zu einer besseren Balance von Arbeits- und Privatleben beitragen, sind flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office-Möglichkeiten und die Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

2013 fand erstmals eine Mitarbeiterbefragung, zunächst in Deutschland, statt. 2016 wurde eine weitere Befragung für das Folgejahr in den Ländern Deutschland, der Schweiz, Russland, der Ukraine, Österreich, Tschechien und der Slowakischen Republik vorbereitet. Mitarbeiterbefragungen geben Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr Feedback zu den Themen Führung, Zusammenarbeit, Kultur und Arbeitsbedingungen zu geben. Die Ergebnisse unterstützen den Zeppelin Konzern dabei, sich als Arbeitgeber stetig zu verbessern.

2016 wurde das Zeppelin Netzwerk für Frauen, Z NOW, zur Förderung weiblicher Fach- und Führungskräfte gegründet. Gerade in einer Branche, die als männerdominiert gilt, bietet der Konzern Frauen die Möglichkeit, sich erfolgreich zu vernetzen und die Führungs- und Unternehmenskultur noch aktiver mitzugestalten. Das Ziel des Konzerns ist es, das Unternehmen für Frauen interessanter zu machen und damit Erfolgspotenzial zu sichern. Bis 2025 soll der Frauenanteil von derzeit 17 % auf 25 % erhöht werden.



Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Umweltmanagement ist fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung des Zeppelin Konzerns. Wir streben danach, unsere Leistungsfähigkeit und unseren wirtschaftlichen Erfolg im Wettbewerb zu verbessern. Dabei handeln wir nachhaltig und verpflichten uns zu einer klima- und gesundheitsverträglichen Umwelt- und Energiepolitik, die in der Konzernrichtlinie Umweltpolitik bekräftigt wird.

Unsere Ziele sind die Reduzierung der schädlichen Treibhausgasemissionen, die Förderung von regenerativen Energiequellen zur Schonung von begrenzt vorkommenden Ressourcen sowie die Minimierung des CO₂-Ausstoßes. Dies erfolgt auf Basis der gesetzlich vorgegebenen Anforderungen und darüber hinaus durch folgende Maßnahmen:

- ▶ regelmäßige Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf umwelt- und energierelevante Themen
- ▶ Priorisierung von energieeffizienten und schadstoffarmen Produkten, Materialien und Geräten bei der Beschaffung
- ▶ Reduzierung des Einsatzes und Umgangs mit gefährlichen Stoffen
- ▶ Vermeidung von Abfällen und umweltgerechte Entsorgung bzw. Wiederverwertung
- ▶ Einsatz von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln
- ▶ Auswahl der Lieferanten nach ökologischen Gesichtspunkten
- ▶ Reduzierung des Energieverbrauchs durch energetische Sanierungsmaßnahmen, Einsatz energiesparender Technologien und Einhaltung modernster Standards
- ▶ Einsparung von Brauchwasser und Vermeidung von Abwasser durch den Einsatz von
- ▶ Wasseraufbereitungsanlagen im Bereich von Waschhallen und -plätzen

Wir überprüfen und bewerten unsere Umweltpolitik und alle daraus abgeleiteten Umweltschutzmaßnahmen in regelmäßigen Abständen und passen sie an sich ändernde Rahmenbedingungen an.

Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001

Der Zeppelin Konzern verpflichtet sich zu einer klima-, umwelt- und gesundheitsverträglichen Energieversorgung. Dieses Ziel erreichen wir durch eine nachhaltige Energiepolitik. Ein ganzheitliches Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 unterstützt uns bei der kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung und der Reduzierung von schädlichen Treibhausgasemissionen. Zudem wird der Einsatz von regenerativen Energiequellen gefördert, um begrenzt vorkommende Ressourcen zu schonen und den CO₂-Ausstoß zu minimieren. Hierfür wurden sowohl strategische als auch operative Ziele zur Umsetzung und Überprüfung des Energiemanagementsystems definiert. Die Einhaltung aller relevanten gesetzlich vorgegebenen Anforderungen ist für uns selbstverständlich. Die Rechtskonformität wird in regelmäßigen Intervallen überprüft.

Bei der Beschaffung erhalten energieeffiziente Anlagen und Geräte den Vorzug, um den Energieverbrauch entlang des gesamten Lebenszyklus zu verringern. Zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit unserer Mitarbeiter fördern wir den Einsatz von schadstoffarmen Produkten und Materialien. Unsere Mitarbeiter werden durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen für energierelevante Themen sensibilisiert.

Die Energiepolitik des Zeppelin Konzerns und alle daraus abgeleiteten Energiemanagementmaßnahmen werden regelmäßig überprüft, bewertet und gegebenenfalls an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Im Jahr 2016 erhielten 145 Standorte des Zeppelin Konzerns ein ISO-Zertifikat nach DIN EN ISO 50001.

Unser Ziel ist es, die Energieleistungszahlen „Gesamtenergieverbrauch pro Umsatz je Gesellschaft“ sowie „Gesamtenergieverbrauch pro Mitarbeiter je Gesellschaft“ im Zeitraum von 2014 bis 2020 um 10 % zu senken.

Aus der Zielsetzung wurden Aktionspläne entwickelt, die die Verantwortlichkeit regeln, die Mittel und den Zeitrahmen zur Zielerreichung festlegen sowie eine Aussage zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung und zur Zielüberprüfung enthalten.



ISO 50001

PRAXIS

Beispiele

Umweltfreundliche Produkte

Wir bieten gemeinsam mit unserem Partner Caterpillar hochwertige Maschinen und Geräte an, die den verschiedenen Ansprüchen der Kunden gerecht werden sollen, z. B. mit dem Hybridbagger 336F. Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Qualität und Komfort zählen genauso dazu wie die bessere Umweltverträglichkeit der Produkte. Bauen und Arbeiten in umweltsensiblen Bereichen, etwa im Wasserschutzgebiet, erfordern umweltschonende Baumaschinen. Zeppelin Rental hat hierfür mit dem **ecoRent-Mietprogramm** eine Vielzahl von Lösungen im Programm: Geräte mit hoher Energieeffizienz, sparsamen Kraftstoffverbrauch sowie geringer Schadstoff- und Geräuschemissionen ermöglichen ein nachhaltiges und umweltgerechtes Bauen.

E-Mobilität

Um Umwelt und Ressourcen zu schonen, haben immer mehr Autos einen Elektro- statt eines Verbrennungsmotors. Außerdem nimmt die Nutzung elektrischer PKWs zu. Diese Entwicklung unterstützt der Zeppelin Konzern und bereitet sich auf kommende Anforderungen vor. Im ersten Schritt wurde in der Zentrale in Garching bei München ein e-Mobil zur Verfügung gestellt, um Mitarbeitern die e-Mobilität näher zu bringen. Zudem haben Mitarbeitern vor Ort die Möglichkeit, ihr privates e-Fahrzeug im Zeppelin Parkhaus an der Ladestation aufzuladen. Ein weiteres Angebot ist ein Mitfahrnetzwerk, das Mitarbeiter für ihre Fahrten nutzen können.

Umweltfreundliche Ballastwasserbehandlung

Als Partner der norwegischen Herstellerfirma Optimarin bietet die Geschäftseinheit Power Systems einzelne Systemkomponenten, fertige Module sowie schlüsselfertige Komplettlösungen zur Behandlung von Ballastwasser an. Schiffe nehmen Ballastwasser auf, um Ladung auszugleichen und ihre Fahrt zu stabilisieren. Zusammen mit dem Wasser werden Organismen um die ganze Welt transportiert. In neuen Lebensräumen können sich diese negativ auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Damit diese Schäden so gering wie möglich bleiben, wird das Ballastwasser behandelt, bevor es abgelassen wird.

Recycling von Reifen

Allein in Deutschland fallen jährlich rund 650.000 Tonnen Altreifen an. Diese werden zu Deponien gebracht oder in Brennöfen der Zementindustrie verheizt. Damit werden kostbare Rohstoffe verschwendet. Der Zeppelin Konzern hat gemeinsam mit der Pyrolyx AG ein Verfahren entwickelt, mit dem der Hauptbestandteil von Reifen, Industrieroß, aus Altreifen zurückgewonnen werden kann. Das Altreifengranulat wird dabei mittels der Pyrolyx-Technologie in Rohstoffe zerlegt und ein hochwertiges Carbon Black hergestellt. Neben Carbon Black werden bei der Pyrolyx-Technologie auch Gase freigesetzt, die durch Kühlung zu Öl kondensieren. Das freigesetzte Gas kann in Gasmotoren weiter verwertet werden und den größten Teil der für den Prozess notwendigen Energie liefern.

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Der Zeppelin Konzern bekennt sich im Rahmen seines Verhaltenskodex für Business Ethik und Compliance zur Korruptionsbekämpfung. Bei allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen wird Integrität erwartet. Jede Form von Korruption, Bestechung, Erpressung oder Veruntreuung wird abgelehnt. Mitarbeiter dürfen nicht durch die Entgegennahme von Gefälligkeiten beeinflusst werden. Ebenso ist es ihnen nicht erlaubt, andere durch solche zu beeinflussen. In regelmäßigen Schulungen zur Korruptionsprävention lernen Mitarbeiter die korrekte Verhaltensweise.

Jeder einzelne Mitarbeiter kann dazu beitragen, das Vertrauen zu schützen, das uns entgegengebracht wird. Das heißt nicht nur, Regeln einzuhalten, sondern auch, Verstöße frühzeitig zu erkennen, Hinweise darauf zu geben und somit mögliche Missstände abzustellen. Zur Abgabe von Hinweisen stellt Zeppelin verschiedene vertrauliche Meldewege bereit. Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich über das Zeppelin Intranet und eine gesonderte E-Mail-Adresse an die interne Compliance-Organisation zu wenden oder anonym einen externen Ombudsmann zu kontaktieren.

Im Berichtszeitraum gibt es keine bestätigten Korruptionsfälle..



Der Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance des Zeppelin Konzerns

- 01** Keine Diskriminierung
- 02** Keine Gefahren für Mensch und Umwelt
- 03** Keine Verletzung eigenen und fremden Eigentums
- 04** Keine Interessenkonflikte
- 05** Keine Abhängigkeiten
- 06** Keine Korruption oder Bestechung
- 07** Keine Irreführung
- 08** Keine Fehlinformationen
- 09** Kein Verstoß gegen Exportbestimmungen
- 10** Kein wettbewerbswidriges Verhalten